

Sollt werden... im das Personal der Sanitätswarte ein... dem Personal...

IX. Jahrgang.

Nummer 22.

Die Sanitätswarte

Organ zur Vertretung der Interessen des gesamten Personals in Kranken- und Irren-Anstalten, Sanatorien, Heil-, Pflege- u. Bade-Anstalten, Massage- u. Wasserheil-Instituten, Kliniken, Seebädern usw. Beilage zur „Gewerkchaft“, Organ des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Publikationsorgan des Arbeiter-Samariterbundes.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 57, Winterfeldtstr. 24. Druckerei: Amt VI, 6488. Verleger: Emil Zettmer.

Berlin, den 22. Oktober 1909.

Erscheint alle 14 Tage, freitags. Bezugspreis inkl. „Die Gewerkchaft“ vierteljährlich durch die Post ohne Bestellgeld 2.00 Mk. Preis einzelner Hefen 1.00 Mk.

Die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

Der Bruder von uns, einer deutschen Krankenschwester, hat den 1. Oktober 1909... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

Die Gewerkschaft der Krankenschwestern... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

In diesem Jahre... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

Die erwähnte Behörde hat nun dem Vorliegenden der Berliner Gewerkschaften... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

- 1. Mit dem 1. Oktober 1909... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!
- 2. In der nächsten Zukunft... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

Die für... die gewerkschaftliche Einigung marschiert!

festgelegten Rechte, als: Anspruch auf Rechtschutz, Gewährung von Erwerbsloshilfen, Streit und Gemahrageltemunterstützung sowie Sterbegeld, entsprechend der in Anlag gebrachten Mitgliedschaftsdauer.

- 3. Mit dem Ausscheiden des Verbandes der Bademeister und Bademeisterinnen wird das Erbschein des bis dahin Ertrags „Die Badereform“ eingezogen und tritt an Stelle dessen „Die Sanitätskarte“, deren Erwerbung den jeweiligen Ansprüchen gemäß zu erfolgen hat.
- 4. Der bisherige Stellennachweis des „Verbandes der Bademeister usw.“ bleibt bis auf weiteres unter dem jetzigen Modus als lokaler Zweig des Zentralstellen nachweises bestehen.
- 5. Der Zusammenbau des „Verbandes der Bademeister usw.“ mit dem „Verbande der Gemeinde- und Staatsarbeiter“ erfolgt unter Hebernahme aller Aktiven und Passiven des erwähnten Verbandes.
- 6. Alle weiteren, die Apatation, das Verhältnis der Berliner Städte usw. betreffende Punkte reacht sich auf Grund der Ertragsleistungen der Städte Groß-Berlin.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die vorstehenden Ziele auch durch die in Kürze stattfindende Generalversammlung des Berliner Anstaltens werden werden.

Zu ist denn endlich im Badebereich nach mehrjährigem Keiteneinander, ja, leider mandinal Geeneinander, bei den Anstalten die bitter notwendige Einigung zustande gekommen. Welchen Wert diese haben wird, das zu beobachten wird sehr bald Geenebenheit sein. Die Arbeit der Anstaltensberater in der Berliner Schichtungscommission ist bisher erheblich unter der vorhandenen Spaltung. Eben hierin wird Wandel eintreten, da nämlich die von den beiden Ertragsleistungen abgetheilten Parteien ohne weiteres auf den Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter übertragen, so auch der den letzteren schwerer vom Verein der Bade-

anstaltsbeiträge bisher nicht anerkannte Verträge. Die rechte Bedeutung wird die vollzogene verantwortliche Einigung jedoch erst bei dem bevorstehenden Ablauf des gegenwärtigen Jahres erlangen; denn eine Keitberatung wird bei eventueller Mandatung von der einen oder anderen Seite die Anstaltensberater geschlossen Schulter an Schulter kämpfend finden.

Das Wert der Einigung ist allseitig anerkannt, nunmehr hat die Kollegenchaft die Aufgabe und Pflicht, das Geenebenheit weiter zu vollenden. Alle der Ertragsleistungen nach Keitenebenheit müssen veranlaßt werden. Das wird geschehen, wenn alle der Geist der Solidarität befeuert, wie ihn ein von dem vollzogenen Zusammenbau befeuert Kollege in einem Vortrage zum Ausdruck bringt und aus dem die Beobachtung nachstehende Strophen hier Platz finden mögen:

Nimm, laßt zum Ganzen uns verbinden,
 Begrabt den alten Brudergeist.
 Laßt uns die Mühe nun überwinden,
 Die nur des Fortschritts Hemmnis ist.
 Denn nur vereint ist wir erlöset
 Das Ziel, das wir uns selbst gestellt
 Gesehnt wir bald die Zeig strecken
 Und das Ertrags uns erfüllt!



... (The text in this block is extremely faint and largely illegible, appearing to be a continuation of the article or a separate section.)

Die Bedeutung der Geschichte der Epidemien für die heutige Epidemiologie.

Die Bedeutung der Geschichte der Epidemien für die heutige Epidemiologie ist ein Thema, das in der letzten Zeit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Geschichte der Epidemien ist ein reichhaltiges Feld der Forschung, das uns nicht nur über die Ursachen und den Verlauf von Epidemien in der Vergangenheit aufklärt, sondern auch über die Mechanismen der Krankheitsübertragung und die Rolle von Umweltfaktoren. In der heutigen Epidemiologie spielen diese Erkenntnisse eine zentrale Rolle, da sie helfen, die Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu verstehen und zu verhindern. Die Geschichte der Epidemien ist ein Spiegelbild der menschlichen Zivilisation und ihrer Entwicklung. Sie zeigt, wie Epidemien die Gesellschaften geformt und verändert haben, und wie sie die Entwicklung der Medizin und der öffentlichen Gesundheit beeinflusst haben. Die Geschichte der Epidemien ist ein reichhaltiges Feld der Forschung, das uns nicht nur über die Ursachen und den Verlauf von Epidemien in der Vergangenheit aufklärt, sondern auch über die Mechanismen der Krankheitsübertragung und die Rolle von Umweltfaktoren. In der heutigen Epidemiologie spielen diese Erkenntnisse eine zentrale Rolle, da sie helfen, die Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu verstehen und zu verhindern.

... (The text in this block is extremely faint and largely illegible, appearing to be a continuation of the article or a separate section.)

galt werden. Die reichhaltige Anna Eberm" bezahlte aber während der ganzen Zeit monatlich nur 6 Mk. Die Mägden verlor sie dabei einen Lohn von 345 Mk und Ausstellung eines Beschlusses Anna Bollmann erklärte, daß sie der Mägden wohl ein Vergütung ausstellen werde, wenn man über Anhebung Gewerbe steuer zustimmte. Warum nicht? Anna Bollmann: Weil sie mich besonders hat? Gewerbesteuer: Dann müßte man halt auch darüber verhandeln und leben, was das für Verhältnisse sind. Anna Bollmann: Nein, darüber verhandeln wir nicht, lieber stellt sie dir das Zeugnis aus? Schriftstück des Lohnverwehlers und Anna Bollmann auf den Standpunkt, daß die Mägden nur schriftlicher gehen bei. Wenn man die Mägden nicht, was der Lohn ist? Schriftstück des Lohnverwehlers. Es würde für mich zum Staatsanwalt schickte. Als sie ein mal von einem Ratonien klotz nach Mainz geschickt wurde, um nachsehen zu lassen, ob habe sie sofort für andere Schwedern auszusenden machen. Einmal habe sie sogar zwei Thesen über gelesen müssen. Was an Experten von anderen Schwedern übrig blieben, für Kommunalbehörden und die als Abenden vergiebt werden. Die Mägden bei mit ihrer Vorbereitung etwas zu statt auszuführen, der Besondere, rechnete ihr vor, daß, wenn die verhältnismäßig Ertrags des Lohnes der Mägden kaum ausreicht würde, um 10 Mk heranzusetzen. Der Anna Bollmann umfaßt der Besondere, rechnete ihren Betrag verhältnismäßig zu bezählen Besondere, rechnete ihren Betrag verhältnismäßig zu bezählen Besondere, rechnete ihren Betrag verhältnismäßig zu bezählen

für das Personal der Heilanstalt ein. Ebenso soll dem Personal der Heilanstalt gestattet werden, die Reispause während der Arbeitzeit einzuräumen. Schon in früherer Zeit wurden Wünsche abzufassen vor vorgeschlagen. Der Erfolg war geradezu verblüffend; denn an Stelle der Verbesserungen kam ein Mißtrauen, der sich nun abzuwehrt, sich als launisch auf am Wasen im Hofbad die Zeit zu verbringen. Im Heilanstalt bleibt nichts zu wünschen übrig. So wird z. B. in der Heilanstalt geteilt, daß die Frauen das Bier in den Abfall der Reispause damit nicht zu Ende sind. Und so ist in Grazie. Mit Schuld an den Verhältnissen ist das unannehme Verhalten eines Teils des Personals selbst, das im sogenannten "Verhalten" das denbar "Kochkiste" heißt. Wegen diese Zeiten mit dazu beitragen, daß sich die Kollegen und Kollegen mehr auf sich selbst bezieht keine durch einfaches Zusammenarbeiten innerhalb der Organisation und Grundhaltung aller "Schadlinge" an der Verbesserung der Verhältnisse mitwirken.

Rundschau.

Die Kaiserkränktungen im Erdbeer Markt... (Text continues with details of the market situation and health concerns related to strawberries.)

Aus der Praxis.

Die Praxis... (Text discusses practical aspects of medicine or surgery, including patient care and treatment methods.)

Aus unserer Bewegung.

Wunden... (Text reports on medical progress, movements, and specific cases related to wound treatment.)

Wenn man die Heilanstalt... (Text continues with further medical reports, possibly related to the 'Wunden' section or general practice.)

Artenpflege in Sachsen. Nach einem vor kurzen erschienenen Bericht über die sächsischen Anstalten waren in den 6 Landesanstalten für die Pflege und Heilung von Geisteskranken im Jahre 1908 4278 Betten 4291 i. V. aufgestellt. Es wurden 2228 männliche sowie 2054 weibliche Personen versorgt. Im Jahre 1907 belief sich der Bestand auf 2227 männliche und 2059 weibliche Personen. Unter diesen Kranken befanden sich neben den eigentlichen Geisteskranken noch 15 Alkoholiker sowie 12 Nervenranke. Bei den Zugegangenen wurde bei 319 Erblichkeit und bei 31 Alkoholmißbrauch nachgewiesen. 27 fanden in dem jugendlichen Alter unter 16 Jahren. Die einzelnen Anstalten waren wie folgt besetzt: Großschweidnitz 249 männliche, 151 weibliche; Zwickau 387 männliche, 351 weibliche; Görlitz 325 männliche, 311 weibliche; Suberburg 646 männliche, 608 weibliche; Bismarck 354 männliche, 326 weibliche; Hinterpölsch 287 männliche, 327 weibliche Kranke. Von allen 4882 Versorgten starben 296, und zwar 157 Männer und 129 Frauen. Neben den oben genannten Anstalten waren noch Kranke untergebracht in der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptiker zu Hochneußden 55, in der Landeserziehungsanstalt in Chemnitz-Mülsen 621, in der Abteilung für Geistesranke in der Landesanstalt Waldheim 265, im Martinitzt in Zwickau am Rottweg 4, in der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt in Chemnitz 310, in der Heilanstalt der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt in Dresden 799, in der Heilabteilung derselben Anstalt 1565, im Außenhaus in Dresden 189, in der Heilanstalt Mühlberg bei Dresden 16, in der Heilanstalt für Geistesranke in Zwickau 129, in der Anstalt in Leipzig Thuroberg 91 und im Hermannshaus in Zwickau 4 Geistesranke. In der Heilanstalt Zwickau in Gessau, im hiesigen Saalbau in Zwickau, in der Heilanstalt zu Mecklen, in der Heilanstalt zu Grottel und im Sanatorium Oberberg wurden im Jahre 1908 247 weibliche, 200 männliche Kranken noch in der Heilanstalt und Heilanstalt zu Leipzig 692 Geistesranke behandelt.

und
Groß
12
Neben
An
me
sch
ber.
erhö
wird
ganz
Berie
i. V.
1

Filiale Berlin. Angestellte der Privat-Badeanstalten.

Die erste Versammlung dieses Arbeitervereins wurde am Sonntag, den 7. November, nachmittags 4 Uhr, im „Marcksarkt-Bad“, Marktstr. 25, gehalten.

Die Wahl der ersten Vorstände wurde wie folgt erledigt:

Seckatitz, den 7. Nov. über 1908, um 7 Uhr

Außerordentliche Generalversammlung.

- 1. Aufnahmeh. neuer Mitglieder.
- 2. Die Rechnungsarbeiten des Vorjahres.
- 3. Wahl der Aufsichtsrats.
- 4. Beschlüsse des Vorjahres.

Die Versammlung wurde von 12 Mitgliedern besucht. Der Vorsitz übernahm Herr ... Die Verhandlung wurde durch Herrn ... geleitet. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Am Sonntag, den 7. November, um 7 Uhr ...

Arbeiter-Samariterbund.

Der Nachweis des Todes. Der Mensch hat ein Recht auf ein Leben. Er hat ein Recht auf ein Leben, das nicht nur ein Leben ist, sondern ein Leben, das ihm die Möglichkeit gibt, seine Kräfte zu entwickeln, seine Fähigkeiten zu erproben, seine Pflichten zu erfüllen. Er hat ein Recht auf ein Leben, das ihm die Möglichkeit gibt, seine Kräfte zu entwickeln, seine Fähigkeiten zu erproben, seine Pflichten zu erfüllen.

Der Einbildungskraft sensationsreicher „Entenläufer“ enttarnend. Trotzdem dauert die Arbeit vor dem Abend fort und erfordert eine geschickte Bekämpfung durch die Ärzte. Auch in manchen Fällen, wo langwierige Wiederbehandlungsverläufe nötig sind, ... bei Entzündungen oder solchen, die den Tod durch Erbanlagen hüten, sind untrügliche Kennzeichen des bereits eingetretenen Todes von Wert. Heber die Mittel der medizinischen Wissenschaft, den eintretenden Tod mit Sicherheit festzustellen, äußert sich Dr. C. A. ... in der „Allgemeinen Wiener Medizinischen Zeitschrift“. Zunächst ist festzuhalten, daß der Tod nicht in einem einzigen Augenblick des Gesamtlebens befallt, sondern daß die verschiedenen Organen nacheinander sterben. Jedes Organ stirbt nicht gleichzeitig mit dem anderen, sondern jedes Organ stirbt nacheinander. Die Reihenfolge der Sterblichkeit ist verschieden. Die Reihenfolge der Sterblichkeit ist verschieden. Die Reihenfolge der Sterblichkeit ist verschieden.

Gemeinsame Hebung der Dresdener und der „Euer Arbeiter Sanitätskolonnen in Frauen.

Am 1. Oktober, und im Verfolg davon am 2. Oktober, ... Die Hebung der Dresdener und der „Euer Arbeiter Sanitätskolonnen in Frauen. Die Hebung der Dresdener und der „Euer Arbeiter Sanitätskolonnen in Frauen. Die Hebung der Dresdener und der „Euer Arbeiter Sanitätskolonnen in Frauen.

lung
nach
ben
fol
gen
gar
ber
des
bra.
Soat.
Die
15.
ran
em
he
der
ber
Soat.
No
na.
die
fol
ton
er
Re
für
fol.
17.
berp
bef
zur